

Saale-Beitung.

Einundvierzigster Jahrgang.

Belegpreis... 2,50 M., bei... 2,75 M., durch... 3,25 M., unbed. Zustellungs... 3,50 M.

werden die Spaltenzahl... 20 Bl. berechnet... Sonntag und Montag einmal, sonst zweimal täglich.

Nr. 476.

Halle a. d. Saale, Donnerstag, den 10. Oktober

1907.

Der Ausgleich.

Das große Wert ist gelungen. Die Schwierigkeiten, die sich der Erneuerung des österreichisch-ungarischen Ausgleichs entgegenstellten, wurden am Sonnabend der vorigen Woche überwunden.

Bekanntlich hatte der ungarische Ministerpräsident Welleke die Ausgleichsfrage „aufgerollt“. Es war dies die notwendige Folge der in der ungarischen Wahlbewegung gemachten Versprechungen.

Von dem Deutschen Ausgleich ist im Laufe der Jahre manches abgebrochen worden. Ungarn drangte bei jeder Gelegenheit auf nationale Konzeptionen. Mit konnte die Jahresquote, die den Beitrag der beiden Reichshälften zum gemeinsamen Budget enthält, nur durch einen außerparlamentarischen Eingriff der Krone mit Hilfe des § 14 festgesetzt werden.

Heuiletton.

Aus den Anfängen des Briefes.

Der Brief ist heute noch wie vor Jahrtausenden, da man die ersten Mitteilungen schriftlich fixierte, ein arbeitsamer Notbehelf für das Gespräch, für den mündlichen Austausch von Gefühlen und Meinungen.

ständiges Zollgebiet anerkannt und festgesetzt, daß, wenn sein neues Zoll- und Handelsbündnis zwischen Oesterreich und Ungarn erzielte werde, bis zum Ende des Jahres 1907 der status quo auf der Basis der Reziprozität aufrecht zu erhalten.

Wie weit Kostjusz und Welleke bei ihrem Versuch gekommen sind, entzieht sich, wie eingangs erwähnt, noch der Beurteilung. Vermutlich bringt der Welleke'sche Ausgleich die Beilegung des Deutschen Bündnisses und seine Fortsetzung durch einen bloßen Vertrag.

Welche Aufnahme der neue Ausgleich in den beiden Parlamenten zu gewärtigen hat, lassen zwar einzelne Neußerungen von Parteiführern bereits erkennen.

Deutsches Reich.

Dolz- und Veronalnachrichten.

— In Warschau und Madrid bekannt, daß die Verlobung des Prinzen Alphonso von Bourbon-Orléans mit der Prinzessin Marie de Sachsen-Coburg und Gotha bevorsteht.

Der Großherzog von Baden

erließ folgende Rundgebung: In dem unermesslichen Schmerze, der mich und den Weinen durch den Heimgang meines in Gott ruhenden, unglückseligen Vaters, des Großherzogs Friedrich, angetaucht wurde, ist es mir nicht anstehendes und tröstliches Vorgehen, mich eins zu wissen mit meinem Volk in dem Gedächtnis der tiefen Trauer um den Verstorbenen und in der unbegrenzten menschlichen Ehrfurcht und Dankbarkeit, die wir ihm bewahren.

Zum Rücktritt des Staatssekretärs v. Zährschütz

daß die „Post“ eine längere Zuhilfenahme eines ausgenüchelten in die Verhältnisse des Auswärtigen Amtes eingeweihten Mannes erfordere, der mit einige interessante Mitteilungen darüber einbringen, wie Herr v. Zährschütz in dem letzten Amtsjahr von Herr v. Holtz, der im Auswärtigen Amt einen unbeschränkten Einfluß ausübte, zu entlassen verstand.

Denburgs Reichsentrüde.

Die „Wilmington Post“ will dem „A. T.“ zufolge, aus amtlichen Londoner Kreisen, erfahren haben, daß Staatssekretär Denburg auf seiner Reise sehr gedrückt war durch den Vergleich, der er zwischen der Rückständigkeit des deutschen und der Entwicklung des britischen Marktes ziehen müßte.

Großkönig uns

infolge des gegen ihn angestrengten Hochverratsprozesses erhalten worden ist, beginnt mit den Worten: „Also spricht König Xerxes zu Panjanias“. Von Panjanias rührt der allerle griechische Brief her, den wir kennen; es ist das Konzept eines Schreibens, das der Sieger von Plataea an den Perser gerichtet hatte, und spricht sich in sehr großen, ungeschliffenen Sätzen aus, die auf einen zur Zeit der Perseerriege noch äußerst mangelhaft entwickelten griechischen Briefstil schließen lassen.

Briefes von Cäsar rühmen konnte mit der Ueberschrift: „Cäsar dem Pulcher Gruß“. Cicero weiß in seinen Anreden den Adressaten gar herliche Dinge zu sagen, wenn er der „besten Mutter und süßesten Schwester viele Grüße“ sendet. Den grüßten Reichtum persönlicher Geißelschärferung hat aber der Apostel Paulus in seine Briefanreden zu legen gewußt.





## Zeichnungen

auf die am 14. cr. zur Emission gelangenden  
**10 Millionen Mark 4%igen zu 103% rückzahlb. Schuldverschreibungen**

der  
**„Herne“ Vereinigung von Hibernia-Aktionären**  
 (Abschnitte a M. 1000,—)

zum Kurse von **95 1/2 %**

nehmen wir **spesenfrei** entgegen.

**Filiale der Magdeburger Privat-Bank Halle S.**  
**Poststrasse 12.**

Telegrammadresse: Privatbank. Fernspr. 338, 405 u. 1692.

In unserem Verlage ist erschienen:

## Steuer- und Gebühren- Ordnungen

der  
**Stadt Halle a. S.**

Zusammengestellt und erläutert von

von **Holly,**

Bürgermeister zu Halle a. S.

Preis geboten Mk. 2.—

Obige Zusammenstellung der Steuer- und Gebührenordnungen der Stadt Halle a. S. ist eine, durch die vor wenigen Jahren erfolgte Reorganisation des Abgabewesens notwendig gewordene Stabilisierung des zurzeit bestehenden Meistes. Die den einzelnen Verordnungen an Hand der Staatsanleihe und der erlangten höchstgerichtlichen Entscheidungen beigegebenen Erläuterungen dürften außerordentlich dazu beitragen, ein klares Bild des Gemeinde-Abgabewesens zu geben. Die Prosküre ist deshalb jedem Bürger unserer Stadt zur Anschaffung warm zu empfehlen. Sie wird nicht unweilentlich dazu beitragen, in allen Kreisen die Ueberezeugung durchzusetzen zu lassen, daß die Beseitigung des Abgabewesens nur den Zweck verfolgt, die unabweisbare Last der Steuern nicht nur im Geiste der Staatsanleihe, sondern auch mit möglichst billiger und Gerechtigkeit zur Bestreitung zu bringen. Die Wichtigkeit des Inhalts ergibt nachstehende Uebersicht:

### A. Ordnungen über direkte Steuern.

1. Einkommensteuer-Ordnung vom 4. März 1895, 2. Grundsteuer-Ordnung vom 8. März 1895, 3. Gewerbesteuer-Ordnung vom 13. Januar 1903.

### B. Ordnungen über indirekte Steuern.

4. Immobiliensteuer-Ordnung vom 12. September 1905, 5. Luftfahrzeugsteuer-Ordnung vom 26. April 1904 in der Fassung des Nachtrags vom 22. September 1905, 6. Grundsteuer-Ordnung vom 7. Oktober 1902, 7. Biersteuer-Ordnung vom 6. September 1886 in der Fassung der Nachträge vom 4. Juni 1888 und 29. September 1904.

### C. Gebühren-Ordnungen.

8. Gebühren-Ordnung für Benutzung der städtischen Wasserleitung vom 17. Mai 1897, 9. Gebühren betreffend Erhebung von Kommunalgebühren vom 20. November 1888/1. Juli 1898, 10. Gebühren-Ordnung für Benutzung der städtischen Kanäle vom 17. Januar 1905, 11. Gebühren-Ordnung für Benutzung der städtischen Desinfektionsanstalt vom 21. April 1903, 12. Ordnung betreffend Erhebung von Bauvollzugsgebühren vom 12. März 1895.

Halle a. S.

Otto Hendel Verlag.



## Flügel = Pianinos Harmoniums



von **Blüthner, Ibach, Steinway & Sons, Förster, Feurich, Irmier, Römhild, Knauas, Schiedmayer etc.**  
 empfehle in grösster Auswahl am Platze, ca. 60-70 Instrumente.  
 Vermietung, Reparaturen und Stimmungen.

**Harmoniums von Estey u. Hofberg.**  
 Alleinverkauf des **Pianola, Kunst-Klavierspielapparat.**  
**Pianola-Pianos.**

## Balthasar Döll,

Halle a. S.,  
 Gr. Ulrichstrasse 33-34.  
 Fernspr. 2784.

**Patent-Anwaltsbureau**  
**Sack-LEIPZIG**  
 Besorgung u. Verwertung.

**Plissée!** hoch und hoch gebrannt  
 Lerche, St. Ulrichstr. 33.  
 Nämmalshüten-Geldgält.

**Christian Glaser**  
 24. Gr. Klausstrasse 24.  
 empfiehlt billigst  
 Transportable  
 Spargoldherde,  
 Regulier-Züll-Ofen,  
 Stubenofen,  
 Zwillch-Dauerbrandöfen,  
 Zunder- u. Stub-Ofen  
 verb. amerik. System.  
 Grudloföfen,  
 Berl. Kachelöfen,  
 für Zimmer u. Küche,  
 Wandbekleidungen etc.



Reparaturen an Berliner  
 Kachelöfen, transp. Spargoldherden,  
 Grudloföfen, sowie  
 alle vorkommenden Schwarzblech-  
 arbeiten, werden billigst und schnell  
 ausgeführt.  
 Einzelne Wasserschiffe, zu  
 Kochherden passend, Ersatz-  
 theile zu Ofen sowie Lampen,  
 Roste, Kessel, Dachfenster etc.  
 halte stets vorräthig.  
 Bitte auf Firma und Hausnummer  
 zu achten.

### Solide Familien

erhalten sämtliche Wäschkartel,  
 Gardinen, Arbeitstische, Zetteltische,  
 Salsotto, Cases, Abendmüchel,  
 Klauen, Kottin-u. Intervorste, Kind-  
 Kleider, Schürzen, Umhangstücher,  
 Boxieren, Teppiche, Erdtirme, An-  
 letts, Federn, Pelzwaren etc. in reeller  
 Ware, auch auf Zeitabgabe, bei  
 Fr. Gronau, Barthelstr. 16.

### Zur Wäscheherfertigung

empfehle Stickereten und Glühbirnen  
 in grösster Auswahl, beste Fabrikate,  
 zu billigen Preisen.  
 Zbonatiusstrasse 8, III. r.

**Ramie Seiden-  
garn-Glühkörper**  
 behalten die Form in der  
 Flamme und ziehen sich  
 nicht, wodurch anhaltende  
 Leuchtstärke erzielt wird. Der Preis ist  
 M. 16 p. 100 Stück,  
 dieselben, aus doppel-  
 tem Garn gefertigt, extra  
 stark imprägniert,  
 M. 21 p. 100 Stück.  
 Probe-Dutzend,  
 6 Stück von jeder Sorte,  
 Mk. 2.40.

**Glühkörper**  
 für hängendes Gas-Glüh-  
 licht  
 Mk. 26 p. 100 Stück.  
 Probe-Dutzend  
 Mk. 3.50.

**Glimmer-Zylinder,**  
 Steil. Normal M. 2.25 p. Dutzend.  
 Versandt gegen Nachnahme.  
**Continental-Gasglühlicht-Ges.,**  
**„Meteor“**  
 Berlin, Brunnenstrasse 16.

Für Hausfrauen  
 Billige Kerzen.  
 Elektrische  
 Kerzen  
 brennen  
 am  
 hellsten  
 beim  
 Guss  
 wenig beschädigte billiger. Hier: Osk.  
 Mallin, Parf., Leipzigerstrasse 91.

## HEINRICH LANZ, MANNHEIM.

**LOKOMOBILEN,** fahrbar und stationär, für  
**Saft- u. Heißdampf**  
 D. R. P.  
 Mailand 1906:  
 Grand Prix.  
 Filiale: **BERLIN W. 8., Friedrichstr. 186.**  
 Ueber 18 000 Stück verkauft.



Von soeben frisch eingetroffenen Sendungen empfehle:  
**Frisch geschossene Hasen,**  
 feinste junge Fasanenbühne u. Hennen, jg. Rebhühner,  
 frische Krammetsvögel u. Waldschneppen,  
 Junge Vierl. Gänse per Pfd. 75 Pfg.,  
 Enten, steir. Poulets u. Hähnen,  
**Brüsseler Poularden,**  
**Hochprima Holl. Austern.**

## Oskar Klose,

Gr. Ulrichstr. 55. Telephon 993.  
 — Prompter Versand nach auswärts. —



## Kaffee

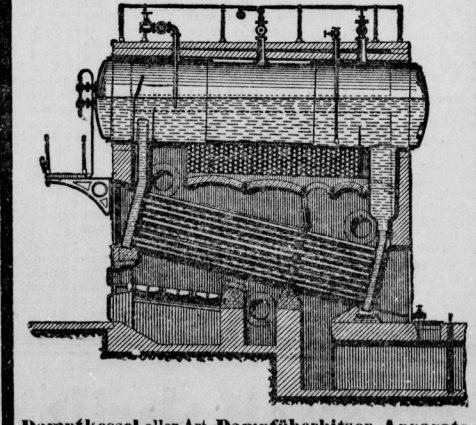
in dieser Packung verbürgt ausgewählt  
**feine Qualität!**  
 Preise:  
 Mark 2.—, 1.80, 1.60, 1.40, 1.30,  
 1.20, 1.— per Pfund.

## Ernst Ochse,

Halle a. S.  
 Verkaufsstellen durch Plakate kenntlich.

## Jacques Piedboeuf G.m.b.H.

**Dampfkesselfabriken**  
 Aachen, Düsseldorf, Jupille (Belgien).



**Dampfkessel** aller Art, Dampfüberhitzer, Apparate,  
 Blechschweißarbeiten.



Von Sonnabend den 12. d. Mts. empfehle ich  
 eine Husenbl.  
**4-6 jähr. belgische Arbeitspferde.**  
 Die Pferde sind an schweren Buz gewöhnt und  
 können deshalb sofort in Arbeit genommen werden.  
 Gleichzeitl. offeriere ich belgischer Hater- und  
 Waagenpferde.  
 Halle a/S., Dorstheinstr. 7. Chr. Körber.  
 Tel. 1193.

## 50 eigene Fischdampfer.

## Nordsee-Halle



Von frischen Fängen unserer Dampfer  
 empfehlen wir:

F. Seelachs im Aufschnitt	30	a Hund	40
„ Kabeljau	25	„	40
„ Schellfisch	35	„	25
„ Heilg. Schellfisch	35	„	30
Bratschellfisch	15	„	50
F. Goldbarsch	15	„	50
Knuerrahn	15	„	75
Lebende Spiegelkarpfen.		Frisch. Flusszander	100

**Riesen-Salz-Lachsheringe**  
 vom neuen Range v. Stück 10 Wg.  
 8 Stück wiegen circa 2 Pfund. Der Fisch hat ein süßes, weiches, fettes  
 Fleisch, im Geschmack delikant.

**Spezialität: R. Spickhaale, R. Störkfisch.**

Um unseren verehrten Kunden den Fisch rechtzeitigt auszuliefern an  
 können. bitten wir uns die Aufträge bis morgen 9 Uhr aufkommen  
 zu lassen.  
**Nordsee-Halle der Deutschen Dampfschifferei-Ges. „Nordsee“**  
 Große Ulrichstrasse 58. — Teleb. 1275.  
**Eigener Seehafen.**